

Jahrelange Expedition in eisige Gefilde

Das Ehepaar Paul reist mit seinem Motorsegler von Lübeck nach Alaska.

Von Heiko Pump

Bei traumhaftem Wetter, leichter Bewölkung und wenig Wind legt die „Gypsy Life“ von der Teerhofsinsel ab. Etwa 20 000 Seemeilen liegen vor dem Motorsegler. An Bord: die Abenteurer Harald (50) und Silvia (48) Paul und ihr Hund „Ratz“ (13). Das Ehepaar ist von der Trave aus zu seiner mehrjährigen Entdeckungsreise nach Alaska gestartet. Ein ungewisses Abenteuer steht dem Trio bevor.

Vier bis fünf Jahre haben die Pauls für ihre große Fahrt eingeplant. „Wir werden auf Inuit treffen, Bären sehen und eine traumhafte Landschaft erleben“, freut sich der umtriebige Harald Paul auf die neue Herausforderung. Für ihn und seine Frau ist es nicht das erste Eisabenteuer. Beide waren 2009 schon einmal in Kanada und zuvor auf Spitzbergen und in Lappland unterwegs. Angst vor der Einsamkeit und dem eisigen Klima hat Silvia Paul nicht. „Wir sind ein eingeschworenes Team und wissen, was selbst in extremen Situationen zu tun ist“, sagt Silvia Paul, die ihren Mann seit 1998 auf seinen Expeditionen begleitet.

Über die Ostsee und durch das Skagerrak nehmen die Pauls zunächst Kurs auf Island. Von dort geht es dann weiter entlang der Südspitze Grönlands hinüber nach

Kanada und Neufundland. Auf dem St.-Lorenz-Seeweg und einem geplanten waghalsigen Landtransport über die Rocky Mountains will das Ehepaar schließlich in den Golf von Alaska gelangen um entlang der Küste in eisige Gefilde vorzudringen. Über die Nordwest-Passage geht es, wenn alles klappt, wieder zurück Richtung Grönland und Nordeuropa.

Die Pauls möchten nicht nur ihren Traum von einem ganz besonderen Erlebnis verwirklichen. Während ihrer mehrjährigen Reise wollen sie auch die Natur und eventuelle Veränderungen durch Umwelteinflüsse dokumentieren. Harald Paul ist gelernter Land- und Forstwirt und hat sich schon immer für Umweltbelange eingesetzt. Für die aktuelle Tour hat sich Paul extra ein Motorrad zugelegt, mit dem er auch landeinwärts Erkundungen vornehmen will. Die Enduro ist ein Spezialumbau und seefest auf dem Deck des zwölf Meter langen Motorseglers „Gypsy Life“ verstaut. Auch das Schiff wurde von ihm während der wochenlangen Vorbereitungsphase auf Eis und stürmische See eingestellt und am Rumpf verstärkt. Gestern Mittag legten die Pauls zunächst in Neustadt an. Dort stehen beide beim „Open Ship“ noch bis Sonntag allen Interessierten für Fragen rund um ihre Expedition zur Verfügung.



Silvia und Harald Paul starten von der Teerhofsinsel mit der „Gypsy Life“ zu ihrer Alaska-Expedition.



Auch der 13 Jahre alte Hund „Ratz“ ist auf der Expedition der Pauls nach Alaska mit dabei.

Motorsegler „Gypsy Life“

12 Meter lang und vier Meter breit ist das Expeditionsschiff der Pauls. Es hat einen Tiefgang von 1,80 Meter und wiegt voll beladen etwa 20 Tonnen. Der Dieseltank fasst 1700 Liter und reicht für etwa 2000 Seemeilen.

Die Fock misst sechs Quadratmeter, die Genua 18. Die „Gypsy“ hat drei Schotten und eine Eisschraube.



Ein selbstentworfenen Ofen wird auf der „Gypsy Life“ dafür sorgen, dass niemand friert. Fotos: Pump